

Bescheinigung

über eine freiwillige Baumusterprüfung

Registrier-Nr. 01/208/164/4B/16/7046

Die TÜV Rheinland Zertifizierungsstelle für Aufzüge und deren Sicherheitsbauteile der TÜV Rheinland Industrie Service GmbH bescheinigt hiermit dem Unternehmen

Firma **Kollmorgen Steuerungstechnik GmbH
Broichstraße 32
51109 Köln**

Produkt die Übereinstimmung des Produktes
**Konzept einer Absinkverhinderung
für elektrisch und indirekt hydraulisch
angetriebene Aufzüge**

mit den Anforderungen der Richtlinie 2014/33/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aufzüge und Sicherheitsbauteile für Aufzüge.

Der Nachweis wurde am 07.10.2016 erbracht durch eine Konformitätsprüfung (Prüfbericht Nr. 2016-7046).

Prüfgrundlagen Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU
Deutsche Fassung EN 81-1:1998+A3:2009
Deutsche Fassung EN 81-2:1998+A3:2009
Deutsche Fassung EN 81-20:2014

Verwendung **Absicherung der Gefahrensituationen:**

- UCM
- Aufenthalt im Aufzugsschacht unter dem Fahrkorb
- Überladung des Fahrkorbes

Dieses Zertifikat gilt für die Anwendung obigen Konzeptes bei Übereinstimmung der Bauausführung mit den geprüften Unterlagen bis 06.10.2021.

(Einsatz unter Beachtung der Anlage zur Bescheinigung).

Köln, 2016-10-07

Dipl.-Ing. Volker Sepanski
Tel. +49 221 806 - 2624

TÜV Rheinland Zertifizierungsstelle
für Aufzüge und deren Sicherheitsbauteile der TÜV Rheinland Industrie Service GmbH

Notifiziert unter Nr. 0035

TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln, Deutschland

Anlage zur Bescheinigung

- Hersteller:** Kollmorgen Steuerungstechnik GmbH
Broichstrasse 32
51109 Köln
- Bezeichnung:** Konzept einer Absinkverhinderung für elektrisch und indirekt hydraulisch angetriebene Aufzüge
- Beschreibung:** Das Konzept der Absinkverhinderung sieht folgende Funktionsweise vor:
Die elektrische Schaltung MC3 steuert nach jeder Fahrbewegung des Fahrkorbes - je nach Betriebssituation zeitverzögert - eine Magnetspule an. Diese Magnetspule betätigt einen Stößel (beweglicher Spulenkern), der mechanisch die Drehbewegung der Seilscheibe eines Geschwindigkeitsbegrenzers blockiert und über das Geschwindigkeitsbegrenzerseil die Fangvorrichtung der Aufzugsanlage betätigt.
Auf diese Weise entsteht eine Absinkverhinderung für den Fahrkorb, die folgende betriebliche Situationen der Aufzugsanlage absichert:
- UCM (bei Verwendung bidirektionaler Fangvorrichtungen)
 - Betreten des Aufzugsschachtes unterhalb des Fahrkorbes (z.B. bei unzureichendem Schutzraum in der Schachtgrube)
 - Überladen des Fahrkorbes (z.B. auch bei Aufzügen mit nachträglich durch Entfall von Trenntüren vergrößerten Fahrkörben ohne Anpassung der Nennlast an die vergrößerte Grundfläche)
- Das System kann sowohl bei elektrisch als auch bei indirekt hydraulisch angetriebenen Aufzügen eingesetzt werden.
Die Schaltung MC3 kann nur in Kombination mit einer Steuerung des Herstellers Kollmorgen Steuerungstechnik GmbH eingesetzt werden. Sie ist unter Verwendung der Sicherheitsschaltung SM01-001 A3 desselben Herstellers auch für Aufzugsanlagen mit frühöffnenden Türen oder Nachregulierung bei offenen Türen einsetzbar.
- Bestimmungsgemäßer Gebrauch:** Die Absinkverhinderung dient der Absicherung folgender Gefahrensituationen:
- UCM
 - Aufenthalt im Aufzugsschacht unter dem Fahrkorb
 - Überladung des Fahrkorbes
- Hinweise:** Die zur Realisierung des Konzeptes der Absinkverhinderung benötigten Sicherheitsbauteile Geschwindigkeitsbegrenzer und Fangvorrichtung sind vom Montagebetrieb der Aufzugsanlage frei wählbar.
- Die Komponente MC3 der Absinkverhinderung muß in Kombination mit einer MPK-Prozessorbaugruppe der elektrischen Steuerung des Herstellers Kollmorgen Steuerungstechnik GmbH eingesetzt werden. Sie kann bei Aufzügen mit früh öffnenden Türen und Nachregulierung bei offenen Türen zusammen mit der Sicherheitsschaltung SM01-001 A3 des Herstellers Kollmorgen Steuerungstechnik GmbH verwendet werden.

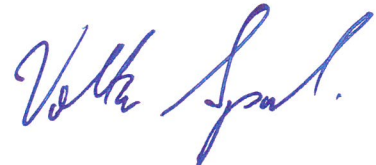
Es liegt in der Verantwortung des Montagebetriebs der Aufzugsanlage, bei der Realisierung des Konzeptes der Absinkverhinderung dafür Sorge zu tragen, daß der bei der Kombination der zur Absinkverhinderung verwendeten Komponenten sich ergebende Gesamthalteweg des Fahrkorbes Schutzräume und -abstände nicht beeinträchtigt.

Die Betriebsanleitungen der zur Absinkverhinderung verwendeten Komponenten sind zu beachten.

Bei der Prüfung des Gesamtsystems der Absinkverhinderung ist die Betriebsanleitung der elektrischen Schaltung MC3 zu beachten.

Mit der Anlagendokumentation ist vom Montagebetrieb der Aufzugsanlage die Betriebsanleitung der elektrischen Schaltung MC3 mitzuliefern.

Köln, 2016-10-07



Volker Sepanski